

Auge und Ohr der Bewohner

Fernsehsender Kanal 11 der Rotenburger Werke feiert 1000. Live-Sendung

Von Mareike Bannasch

ROTENBURG ■ „Euer kleiner Sender hat Großes geleistet. Macht weiter so.“ Ein dickes Lob aus dem verschneiten Schweden bekamen am Donnerstagabend die Moderatoren von Kanal 11 der Rotenburger Werke. Zum 1000. Mal ging die Live-Sendung im Studio im zweiten Stock des Bethelhauses an der Lindenstraße über die Bühne.

Passend zum feierlichen Ereignis haben sich Hilmer Drögemüller und Heike Tetzlaff, die beiden sind das Gesicht des Senders vor der Kamera, festlich herausgeputzt – Drögemüller sogar mit Smoking und Zylinder. „Heute machen wir eine ganz besondere Sendung, in der wir auch zurückblicken und alte Mitschnitte abspielen“, erklärt der Abteilungsleiter Wohnen 1 bevor er letzte Absprachen mit seiner Co-Moderatorin trifft.

Und dann geht es auch schon los. „Wir müssen jetzt anfangen“, mahnt Kameramann Ralph Müller. Er ist seit Oktober vergangenen Jahres Mitglied im Team. Aufmerksam wurde der ehemalige Lehrer auf den Sender durch einen Artikel in der Rotenburger Kreiszeitung. „Ich war seit kurzem in Ruhestand und schon länger auf der Suche nach einer sinnvollen Aufgabe“, erzählt er schmunzelnd. Mit der Arbeit als Kameramann hatte er genau diese gefunden. „Wir sind froh und dankbar, dass wir ihn als eine Entlastung im



Heike Tetzlaff und Hilmer Drögemüller begrüßen Andreas Meyer (Mitte) als Gast in der 1000. Live-Sendung von Kanal 11. ■ Fotos: Bannasch

Team haben“, sagt Hilmer Drögemüller. Und auch Müller hat die Entscheidung nicht bereut, beim Kanal 11 anzuheuern. „Ich habe mich sofort in das nette Ambiente verliebt.“

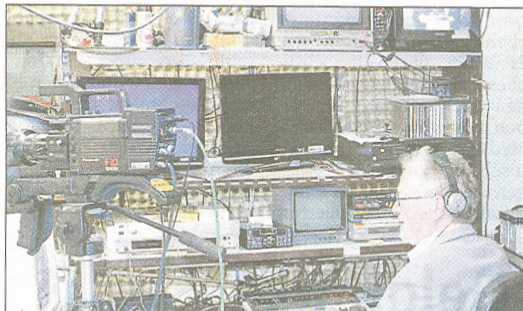
Dieses herrscht übrigens seit 23 Jahren. Denn im April 1989 lief die erste Sendung. Seitdem informieren die Moderatoren Bewohner und Mitarbeiter der Rotenburger Werke über regionale Ereignisse und Veranstaltungen direkt vor ihrer

Haustür – dank einer Lichtwellenleitung auch diejenigen, die auf dem Kalandshof leben. Finanziert wird das Ganze übrigens über Spenden.

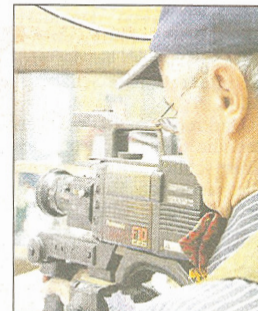
„95 Prozent der hier lebenden Menschen können nicht lesen oder schreiben, deshalb ist es an uns, sie zu informieren“, schildert Hilmer Drögemüller. Und der Zuspruch der Bewohner gibt ihnen Recht. Bereits nach wenigen Minuten klingelt das Telefon auf dem runden Stehtisch und der erste Anrufer meldet sich zu Wort. „Ohne das Feedback würde das keiner von uns mehr machen“, betont Heike Tetzlaff. Zu diesem Rückmeldungen zählen auch die zahlreichen Antworten auf die Rätselfrage der Sendung. Aus den Einsendungen wird jedes Mal ein Bewohner ausgelöst, der dann live in der Sendung zu Gast ist.

Heute hat Andreas Meyer das Glück, im Studio vorbeischaun zu dürfen. Bekleidet mit einer blinkenden

Weihnachtsmannmütze betritt der junge Mann den kleinen Raum und strahlt über das ganze Gesicht. „Ich bin schon total aufgeregt.“ Im Gespräch mit Heike Tetzlaff plaudert er dann aber doch recht unbefangenen über sein Leben in den Werken und grüßt zum Abschluss noch seine Gruppe sowie die Eltern – und zieht noch schnell den Teilnehmer für die nächste Woche, wenn Kanal 11 um 17 Uhr wieder auf Sendung geht.



Willi Bellmer kümmert sich um die Technik hinter den Kulissen der Sendung.



Ralph Müller übernimmt die Kameraführung.